

Politische Kommunikation in Zeiten von Corona

Mögliche digitale Formate für die parlamentarische Arbeit

Corona stellt uns bei der politischen Kommunikation vor neue Herausforderungen. Vor Ort zu erklären, was wir in Berlin tun, ist mit den gelernten Formaten derzeit gar nicht oder nur schwer möglich. Dennoch wollen und müssen wir gemeinsam die Bürger bestmöglich über unsere Politik informieren – mit neuen virtuellen Formaten und einer bestmöglichen Verzahnung von digitalen und physischen Elementen.

Durch neue Formate ergeben sich neue Chancen, die wir nutzen wollen: In digitalen Formaten lassen sich Gesprächspartner leichter zuschalten, die physisch nicht oder nur unter großem Aufwand in den Wahlkreis kommen würden. Darüber hinaus können solche Formate ein großes Reichweitenpotential entwickeln und neue Zielgruppen erschließen, weil die Zugangshürden niedriger sind, wenn man sich nur digital zuschalten muss, als bei Veranstaltungen, bei denen ein physisches Erscheinen notwendig ist.

Im Folgenden finden Sie deshalb Vorschläge und Anregungen für moderne Formate, mit denen wir unsere Politik aus Berlin bestmöglich vor Ort kommunizieren und diskutieren können.

1. DIGITALER STAMMTISCH

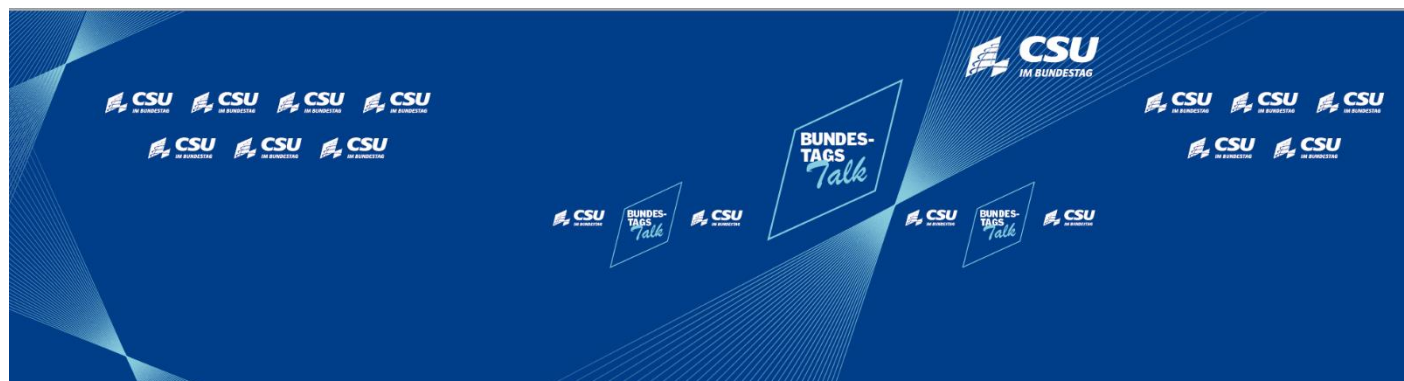
Der Stammtisch gehört zur CSU – und auch der lässt sich digitalisieren. Anders als bei physischen Veranstaltungen ist hier jedoch folgendes zu beachten:

- Digitale Stammtische sind umso erfolgreicher, je eher sie eine klar definierte Zielgruppe adressieren oder ein klares Thema haben, das für den eigenen Wahlkreis relevant ist. Allgemeinpolitische Diskussionen ohne spezifisches Thema haben es digital erfahrungsgemäß schwerer. Deshalb empfiehlt sich die Einladung eines Gastes. Dies kann ein lokaler Gast (Leiter des Krankenhauses, Schulleiterin o.ä.) sein, aber auch ein überregionaler Unternehmer, Verbandsvertreter oder ein Kollege aus dem Deutschen Bundestag (siehe auch unten Punkt 2).
- Die Moderation eines digitalen Stammtisches wird erleichtert, wenn die Veranstaltung einen klar erkennbaren Anfang hat. Dafür bietet sich ein Jingle oder Auftaktvideo an. Der Stab Kommunikation hat ein solches Jingle entwickelt und stellt diesem gerne zur Verfügung (dafür bitte an Babette.Ragoetzky@cducsu.de wenden).
Hierzu noch ein Hinweis: Wenn im Meeting ein Video oder Ton abgespielt werden sollen (bspw. der Jingle) müssen die Einstellungen entsprechend gewählt werden. In der Vergangenheit kam es häufig zu dem Problem, dass die Zuschauer bei abgespielten Videos keinen Ton hören konnten. Deshalb klicken Sie, wenn Sie den Bildschirm freigeben, auf „Für Video optimieren“ und „Audio einschließen“. In jedem Fall sollte vor Beginn der Veranstaltung ein Testlauf durchgeführt werden.
- Die Zweitverwertung eines digitalen Events ist deutlich einfacher – und auch wichtiger – als bei einem physischen Event. Mit dem Einstellen des Vortrags auf Plattformen wie Youtube oder dem Posten von Snippets auf Facebook oder anderen sozialen Medien kann die Reichweite des Formats noch über die Live-Übertragung hinaus gesteigert werden.

2. BUNDESTAGS-TALK IM SOCIALHUB DER CSU_BT

Bei uns in der CSU im Bundestag haben wir enorme Expertise, die viele Landesgruppenmitglieder bereits für ihre Formate nutzen. Wir haben Experten für Landwirtschaft, Steuerrecht, Digitalisierung und vieles mehr, die für digitale Veranstaltungen im Wahlkreis von Kollegen zur Verfügung stehen. Einfach und professionell ist dies in Sitzungswochen als Schalte aus Berlin zu realisieren – vom Socialhub der CSU im Bundestag aus. Wir haben die Möglichkeit, im Hub ein Lounge-Setting mit Sesseln und entsprechender Rückwand aufzubauen, sodass von dort aus die Übertragung eines Live-Talks mit insgesamt zwei Teilnehmern, also einem Abgeordneten plus Gast, möglich ist. Hierfür haben wir ein eigenes Veranstaltungsbranding entwickelt mit Rückwand, Jingle und Grafiken für Einladungen und den Screen der Schalte.

Dieses Branding sieht wie folgt aus:



Nutzungsanfragen bitte ebenfalls an Babette.Ragoetzky@cducsu.de

3. BUNDESTAGS-TALK

Unter der Überschrift Bundestags-Talk haben wir diese Woche ein weiteres digitales Informationsformat gestartet. Wir wollen hier mit Branchenvertretern und Multiplikatoren zu den wichtigen politischen Fragen unserer Zeit ins Gespräch kommen.

Der Landesgruppenvorsitzende tauscht sich dabei gemeinsam mit einem Fachpolitiker der Landesgruppe und drei weiteren Branchenexperten aus. Per Webex zugeschaltet sind Multiplikatoren und Interessierte aus dem entsprechenden Themenbereich, die den Talk verfolgen und sich anschließend in die Diskussion einbringen können. Bis in den Sommer hinein werden wir Bundestags-Talks zu den Themen Wirtschaft, Klimaschutz, Kinder & Familie, Kunst & Kultur und Bildung veranstalten. Detaillierte Informationen gehen Ihnen zeitnah vor den Veranstaltungen zu.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Einladung zu unserem Bundestags-Talk an Interessierte aus dem Wahlkreis weiterreichen. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie selbst an dem Format teilnehmen.

4. PROJEKTE IM WAHLKREIS BESUCHEN

In jedem Wahlkreis gibt es zahlreiche Projekte, Einrichtungen und Initiativen, die mit Mitteln der Bundesministerien gefördert werden. Die kommenden Monate können effizient genutzt werden, um diese Projekte im eigenen Wahlkreis in kleinem Rahmen, corona-konform zu besuchen und sich dort über die Arbeit zu informieren.

Diese Besuche lassen sich mit Presse- und Social-Media-Arbeit verbinden und stellen eine gute Möglichkeit dar, am Ende der Wahlperiode Bilanz zu ziehen und deutlich zu machen, was wir in Berlin für den Wahlkreis erreicht haben. Die Förderprogramme des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur beispielsweise sind [hier](#) wahlkreisscharf abrufbar.

5. SMARTPHONE-RALLEY IM WAHLKREIS

Eine weitere Möglichkeit, wichtige Projekte im Wahlkreis vorzustellen, ist eine multimediale Tour durch den Wahlkreis, die sich zum Beispiel mit der App „Actionbound“ gut durchführen lässt. Herausragende Zukunfts-Projekte oder relevante Orte im Wahlkreis können so per App angesteuert und physisch erkundet werden.

Damit kann der Abgeordnete Teilnehmer an Lieblingsorte führen, erreichte Erfolge und zukünftige Vorhaben im Wahlkreis darstellen. Vor Ort können dann Rätsel gelöst, in Locations eingchecked, Infos über QR Codes abgerufen oder Medien abgespielt werden. Für das Finden der richtigen Orte oder die korrekte Beantwortung von Fragen zu einzelnen Locations gibt es Punkte. Actionbound bietet damit also die Möglichkeit für ein Gewinnspiel, bei dem der erste oder die ersten Plätze Preise gewinnen können.

Beispiel: Eine Station der Ralley ist ein neues Straßenbauprojekt. Sobald die Teilnehmer des Bounds zu dieser Station kommen und ein Foto gemacht haben, wird ein Video abgespielt, indem der Abgeordnete die Historie des Projekts vorstellt und die Vorteile für den Wahlkreis deutlich macht. Anschließend ist zu dem Ort eine Quizfrage zu beantworten und der Hinweis auf die nächste aufzusuchende Location wird freigeschaltet.

EIN HINWEIS ZUM SCHLUSS...

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Infrastruktur der CSU im Bundestag ebenso wie unser Logo und von uns produzierte Inhalte nur für die Information über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag verwendet werden dürfen. Die Nutzung für Wahlkampfzwecke oder parteipolitische Veranstaltungen ist nicht zulässig.